



## MEDITERRANEAN NEWSLETTER

**Sommersemester 2012**

### INHALT DIESER AUSGABE

1. Editorial
2. Bericht Bochumer Nachwuchsworkshop
3. Veranstaltungshinweise
  - 3.1. Ringvorlesung
  - 3.2. Internationale Konferenz
  - 3.3. Hörsaal City - Vortragsreihe des Rektorats
4. Seminare an der RUB
5. Veröffentlichungen
6. Drittmittel
7. Fundstücke

### 1. EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Wintersemester war von einer Vielzahl von Aktivitäten zur Mittelmeeresforschung bestimmt. Insbesondere die Ringvorlesung "Das Mittelmeer – interdisziplinäre Perspektiven" und der Nachwuchsworkshop "Akteure und Agency im Mittelmeerraum" haben es uns erlaubt, unsere Fragestellungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu vertiefen (siehe Bericht 2.).

Wir freuen uns, Ihnen mit dem neuen Newsletter eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Sommersemester geben zu können, mit denen wir die aufgenommenen Diskussionen fortsetzen und intensivieren möchten. Hinweisen möchten wir auf die Tagung "Multiple Mediterranean Realities. Spaces, Resources and Connectivity", zu der wir wieder international renommierte Wissenschaftler in Bochum begrüßen können. Ein weiteres Ziel des kommenden Semesters bildet die Ausweitung der Arbeit des Zentrums in der Lehre an unterschiedlichen Fachbereichen der RUB. Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.

Mit besten Wünschen für den Sommer  
Ihr Mittelmeerzentrum

## 2. Bericht Bochumer Nachwuchsworkshop

---

Vom 25. bis 26. November 2011 versammelten sich NachwuchswissenschaftlerInnen aus Deutschland und Österreich im Landesspracheninstitut (LSI) Bochum zum zweiten Nachwuchsworkshop für MediterranistInnen des Zentrums für Mittelmeerstudien, um in einem interdisziplinären Rahmen historische und aktuelle Fragen zu den Konzepten von ‚Akteuren‘ und ‚Agency‘ für den Mittelmeerraum zu diskutieren. In vier Panels wurden Bereiche wie „struggle for agency“, postkoloniale Perspektiven, Netzwerke und lokale Praktiken thematisiert.

Es zeigte sich, dass es sich angesichts der aktuellen politischen Ereignisse und Umwälzungen im Mittelmeerraum lohnte, eine intensive Diskussion über Handlungsmacht, -spielräume und -möglichkeiten in mediterranen Gesellschaften aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen zu führen.

Am letzten Workshoptag wurde noch einmal generell nach der Fruchtbarmachung des Agency-Konzepts gefragt und auf das Problem der Begriffsbestimmung eingegangen, das sich nicht zuletzt als Problem interdisziplinärer Forschung gestaltet. So war die Verwendung der Begriffe ‚Akteur‘ und ‚Agency‘ zum Teil sehr unterschiedlich aufgeladen: Mal, so eine Beobachtung, sei es um einen Handlungsraum in einem Raum von Möglichkeiten gegangen, mal um Handlungsmacht, mal um das Auslösen von Handlung oder um Wirkungsmacht. Eine Forderung lautete daher, die Begriffe stärker zu definieren und einzugrenzen. Dagegen gab es Stimmen, die die Begriffsweite und die breite interdisziplinäre Perspektive begrüßten, zumal sich viele der ReferentInnen zum ersten Mal mit den Fragen von Akteuren und ‚Agency‘ beschäftigt hätten.

Es gab zudem die Anregung, in Anlehnung an Latour den Blick von menschlichen Akteuren auf handlungsmächtige Objekte zu erweitern. Intensiv diskutiert wurde die Frage nach dem Verhältnis von Struktur und Akteur. Es zeichnete sich die Tendenz ab, die Struktur wieder stärker in den Blick zu nehmen – dies wurde auch als Fazit einiger TeilnehmerInnen laut, die ihre Vorträge zunächst mit einer stärkeren Perspektive auf individuelles Handeln begonnen hatten. Es wurde gefordert, nicht zu stark zu polarisieren, sondern in den Forschungsarbeiten eine Balance zwischen Struktur und ‚Subjekt‘ (statt „Individuum“) zu halten und den Fokus auf Aushandlungsprozesse zu richten. Kritisch hinterfragt wurde eine „westliche“, libertäre Konzeption, die ‚Agency‘ stets emanzipatorisch denke und damit entweder bestimmte Praktiken ausklammere, weil sie als „Unterwerfung“ kategorisiert würden, oder die aber allem und jedem Handlungsmacht zuspreche, so dass eigentliche Machtstrukturen und „Machthaber“ aus dem Blick gerieten. Abschließend wurde noch einmal nach „dem Mittelmeerraum“ in den Forschungsprojekten der ReferentInnen gefragt, etwa in der Selbstwahrnehmung der untersuchten Akteure oder als spezifische Forschungsperspektive. Insgesamt kristallisierte sich eher eine Forschungsperspektive „in“, nicht „of the Mediterranean“ heraus.

(Text: Christine Isabel Schröder und Sarah Weber)

Für die Workshopvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung waren zuständig: Urs Brachthäuser, Christoph Kremer, Eleni Markakidou, Christine Isabel Schröder, Sarah Weber (Leitung)

Eine ausführliche Zusammenfassung des Nachwuchsworkshops finden Sie auf <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/index.asp?pn=tagungsberichte&view=pdf&id=4123> und in Kürze auf der Homepage des ZMS.

## 3. Veranstaltungshinweise

---

### 3.1. Mittelmeerforum

---

jeweils um 18 Uhr c.t. im Raum GABF 04/511

**24.04.2012**

Dr. Abdelmajid Layadi, Euro-Mediterranean Association (Vorstand)

„Die EMA im Dienst deutsch-arabischer Wissenschaftskooperation“

**08.05.2012**

Prof. Dr. Claus Leggewie, KWI, Essen

„Unser Meer? Wie Demokratisierung und Energiewende an der südlichen Peripherie Europas konvergieren können“

**22.05.2012**

Dr. Niccolo Tognarini, Historical Archives of the European Union, Firenze

**11.06.2012**

Prof. Dr. Stefan Troebst, Global and European Studies Institute, Leipzig

„Mittelmeer und Ostsee im frühneuzeitlichen globalen Handelsnetzwerk der Armenier Isfahans“

**19.06.2012**

Prof. Dr. Markus Koller, Geschichte des Osmanischen Reichs und der Türkei, Ruhr-Universität Bochum

„Die Bedeutung des Mittelmeerraums für die Herausbildung eines imperialen Selbstverständnisses im Osmanischen Reich“

**26.06.2012**

Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt-Universität zu Berlin

„Großreichsbildungen und Meere“

**03.07.2012**

Dr. Daniel König, Goethe-Universität Frankfurt

„Lateinisch-christliche Expansionsbewegungen in den Mittelmeerraum und ihr 'ethnographischer' Niederschlag in mittelalterlichen arabisch-islamischen Quellen“

## **3.2. Internationale Konferenz**

---

Internationale Konferenz zum Thema **Multiple Mediterranean Realities. Spaces, Resources and Connectivity** vom 27.-28. April 2012 an der Ruhr-Universität Bochum

Die Vorstellung eines kulturell einheitlichen Mittelmeerraums ist Gegenstand zahlreicher historischer, politischer und sozialer Konstruktionen, die nicht nur in der akademischen Wissensproduktion zu finden sind. Schon die Römer propagierten mit der Bezeichnung „*mare nostrum*“ ihre imperiale Dominanz in diesem Raum und auch die heutige *Union für das Mittelmeer* scheint mit dem Label einer friedlichen Gemeinschaft in erster Linie die Errichtung einer neoliberalen Freihandelszone zu verfolgen. Bilder eines einheitlichen oder zusammengehörenden Kulturraums bilden sich aber auch in den populären Realitäten der Gegenwart heraus: Neben dem allgemeinen Sehnsuchtsraum Mittelmeer oder der Mediterranisierung europäischer Innenstädte werden derzeit gerade Stereotypen über mediterrane Lebensweisen bedient um die ökonomische Krise in Spanien, Griechenland und Italien zu erklären und

tendieren zu einer pauschalisierenden Betrachtungsweise der dort lebenden Menschen. In der Wissensproduktion unserer westlichen Welt scheinen diese Realitäten nicht unverbunden nebeneinander zu stehen, sondern sich gegenseitig zu beeinflussen. Verbindungen zwischen der Konstruktion eines einheitlichen Mittelmeerraums in der Wissenschaft und den kolonialen Bestrebungen des 19. und 20. Jahrhunderts sind genauso zu vermuten wie auch zwischen dem von französischer Seite geleiteten Aufbau einer Union für das Mittelmeer und Sarkozys Prestigeprojekt eines Museums der Mittelmeerkulturen in Marseille.

Untermauert werden diese Vorstellungen auf unterschiedliche Weise: Naturdeterministische Ansätze sprechen sich aufgrund scheinbar vergleichbarer geographischer und klimatischer Bedingungen für eine daraus resultierende ähnliche Lebensweise aus oder es werden die über Jahrtausende immer wieder aufblühenden transmediterranen Kontakte als Grund für eine kulturelle Angleichung herangezogen. Aber was ist an solchen Erklärungsmodellen dran, und ist das durch die Zeiten hinweg zu verfolgen oder nur während bestimmter Phasen in der Geschichte?

Das Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum will nun der historischen, politischen und sozialen Dimension der verschiedenen mediterranen Realitäten und ihren Wechselwirkungen in der Wissensproduktion nachgehen. Dazu werden am 27./28. April 2012 internationale WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichster Disziplinen erwartet. Von der sogenannten „Internationalen Koine“ im zweiten Jahrtausend vor Chr. über Konstruktionen in der klassischen Antike und im Mittelalter bis hin zu kolonialen Lebenswelten und gegenwärtigen modernen Stereotypen über die Bewohner des Mittelmeerraums und die aktuelle Flüchtlingsproblematik wird ein weiter und vielfältiger Bogen gespannt.

Besucher sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsbeginn: 27. April, 9:00 Uhr

Veranstaltungsort: Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

Tagungsorganisation: Prof. Dr. Achim Lichtenberger/Dr. Constance von Rüden

Weitere Informationen:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/mittelmeerstudien/veranstaltungen/tagungen/index.html.de>

### **3.3. Hörsaal City - Vortragsreihe des Rektorats „Das Mittelmeer: Sehnsüchte – Interessen – Konflikte“**

---

Hörsaal City ist die zentrale Vorlesungsreihe der Ruhr-Universität Bochum im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets unter der Schirmherrschaft des Rektorats. Sie will mit ihr eine Brücke in die Stadt schlagen und den BürgerInnen Bochums und der Region aktuelle Themen und Forschungsergebnisse verständlich präsentieren und zur Diskussion stellen.



**Sommersemester 2012**

**„Das Mittelmeer: Sehnsüchte – Interessen – Konflikte“**

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets Clemensstrasse 17-19, 44789 Bochum

**25.04.2012: „Closed Shop Europe: Flüchtlinge auf Lampedusa und der Arabische**

## **Frühling“**

Priv.-Doz. Dr. Heidrun Friese (Frankfurt/Oder - RUB)

### **02.05.2012: „Imperium Romanum – Frühe Globalisierung am Mittelmeer“**

Prof. Dr. Achim Lichtenberger (RUB – Klassische Archäologie / Vorstand im Zentrum für Mittelmeerstudien)

### **09.05.2012: „Sex im Mittelmeerraum – Eine Ethnologie der Sehnsüchte“**

Prof. Dr. Dieter Haller (RUB – Sozialanthropologie / Vorstand im Zentrum für Mittelmeerstudien)

### **20.06.2012: „Wohin schlittert Syrien? Ein Land in der Zerreißprobe zwischen Europa und Arabien“**

Dr. Anja Zorob (RUB – Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik)

### **27.06.2012: „Von Kreuzzügen und Friedensschlüssen – Vorläufer moderner Diplomatie zwischen Islam und Christentum“**

Prof. Dr. Nikolas Jaspert (RUB – Geschichte des Mittelalters / Vorstand im Zentrum für Mittelmeerstudien)

### **11.07.2012: „Mythos Méditerranée: Frankreich und das Mittelmeer von Napoleon bis Sarkozy“**

Prof. Dr. Manuel Borutta (RUB – Kulturgeschichte des Mittelmeerraums)

## **4. Seminare an der RUB im SoSe 2012**

---

### **Hauptseminar: Dekolonisierung**

Mo. 14.00h-16.00h, GA 03/49,  
Manuel Borutta

### **Übung für Fortgeschrittene: Postkolonialismus**

Di. 14.00h-16.00h, GABF 04/609  
Manuel Borutta

### **Kolloquium zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums**

Mo. 18.00h-20.00h, Raum: GABF 04/716, Beginn: 02.04.2012,  
Manuel Borutta und Fabian Lemmes

### **Seminar: Geschichte der Afrikaner im Mittelmeerraum**

Mi. 10.00h-12.00h, GA 04/149  
Andreas Eckl

### **Seminar: Kulturelle Migration [u.a. zu Tanger und Mallorca] (KuWaMi, Teil II)**

Do. 10.00h-12.00h  
Dieter Haller

### **Vorlesung: Christlich-islamische Beziehungen im Mittelalter**

Di. 08.00h-10.00h, HGA 10, Beginn: 12.04.2012  
Nikolas Jaspert

### **Seminar: Die Iberischen Reiche im Mittelalter**

Do. 10.00h-12.00h, GA 5/29, Beginn: 10.04.2012  
Nikolas Jaspert

### **Hauptseminar: Kreuzzugsliteratur**

Di. 12.00-14.00h, GABF 04/514, Beginn: 10.04.2012

Nikolas Jaspert und\_Bernd Bastert

**Oberseminar: Meere im Mittelalter. Quellen und Forschungen zu einem Natur- und Kommunikationsraum**

Do. 16.00h-18.00h, Zeitungslesesaal der historischen Bibliothek, Beginn: 05.04.2012  
Nikolas Jaspert

**Übung für Fortgeschrittene "Byzanz als Raum"**

Do. 08.30h-10.00h, GABF 04/711  
Sebastian Kolditz

**Hauptseminar: Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung**

Do. 08.00h-10.00h, Seminarraum 1  
Achim Lichtenberger

**Hauptseminar: Pornographie in der Antike**

Di. 14.00h-16.00h, Seminarraum 2  
Achim Lichtenberger

**Hauptseminar: Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts**

Di. 16.00h-18.00h, Seminarraum 2  
Achim Lichtenberger

**Seminar: Griechische Künstler klassischer Zeit**

Mo. 12.00h-14.00h, Seminarraum 1  
Achim Lichtenberger

**Seminar: Ethnologie des Tourismus:- Formen, Auswirkungen und Perspektiven im Nahen Osten und Nordafrika (SozAnth, Teil II)**

Di. 12.00h-14.00h, GBCF 05/606  
Meike Meerpohl

## 5. Veröffentlichungen

---

Mihran Dabag (21.02.2012): Nègationnisme: fausses allégations ou limitation de la liberté d'expression? In: *LeMonde*.

Mihran Dabag (2011): Diaspora als gelebtes Wissen. In: Karl-Christoph Epting, Günther Wartenberg und Klaus Fitschen, (Hg.), *Diaspora und Kulturwissenschaften*. Leipzig, S. 6-17.

Manuel Borutta / Sakis Gekas (2012): *A Colonial Sea: The Mediterranean, 1798-1956* (= *European Review of History / Revue européenne d'histoire* 19.1). Routledge: London.

Manuel Borutta (2012): *Anti-Catholicism and the Culture War in Risorgimento Italy*. In: Lucy Riall und Silvana Patriarca (Hg.), *The Risorgimento Revisited: Nationalism and Culture in Nineteenth-Century Italy*. Palgrave MacMillan: Basingstoke, S. 191-213.

Nikolas Jaspert (2012): *Military orders and social history: Some introductory thoughts*. In: Cristina Ferreira Fernandes, Palmela (Hg.): *As Ordens Militares. Freires, Guerreiros, Cavaleiros VI encontro sobre ordens militares*. 2 Bde, S. 495-517.

Manuel Borutta (2011): *Nach der Méditerranée. Frankreich, Algerien und das Mittelmeer*. In: *Neue Politische Literatur* 56.3., S. 405-426.

Nikolas Jaspert (2012): *Contacts between the major religious traditions during their expansion: An introduction*. In: *Dynamics in the History of Religions between Asia and Europe*. En-

counters, Notions, and Comparative Perspectives. Volkhard Krech / Marion Steinicke (Hg.), *Dynamics in the History of Religions 2*. Leiden, S. 165-177.

Klaus Herbers / Nikolas Jaspert (Hg.), (2011): *Integration – Segregation – Vertreibung. Religiöse Minderheiten und Randgruppen auf der Iberischen Halbinsel (7. bis 17. Jahrhundert)*. *Geschichte und Kultur der Iberischen Welt 1*. Münster-Berlin.

Nikolas Jaspert (2011): *Religiöse Minderheiten im Mittelmeerraum: Eine Skizze*. In: *Integration – Segregation – Vertreibung. Religiöse Minderheiten und Randgruppen auf der Iberischen Halbinsel (7. bis 17. Jahrhundert)*. Klaus Herbers / Nikolas Jaspert (Hg.), *Geschichte und Kultur der Iberischen Welt 1*. Münster-Berlin: S. 15-44.

Nikolas Jaspert / Klaus Herbers (2011): *Zur Einführung. Fragen und Anliegen der Minderheitsforschung zur Iberischen Halbinsel*. In: *Integration – Segregation – Vertreibung. Religiöse Minderheiten und Randgruppen auf der Iberischen Halbinsel (7. bis 17. Jahrhundert)*. Klaus Herbers / Nikolas Jaspert (Hg.), *Geschichte und Kultur der Iberischen Welt 1*. Münster-Berlin: S. 1-14.

Nikolas Jaspert (2011): *Die Kreuzzüge - Motivationen, Mythos und Missverständnisse*. In: *Stauferzeit - Zeit der Kreuzzüge*. Karl-Heinz Rueß (Hg.), Göppingen, S. 10-41.

Nikolas Jaspert (2011): *Religiöse Institutionen am Niederrhein zum Ende des Mittelalters: Reichtum, Raumordnungen und Reformen*. In: Manfred Groten / Clemens von Looz-Corswarem / Wilfried Reininghaus (Hg.), *Der Jülich-Klevische Erbstreit 1609. Seine Voraussetzungen und Folgen*. Düsseldorf, S. 267-288.

Nikolas Jaspert (2011): *Reconquista. Interdependenzen und Tragfähigkeit eines wertekategorialen Deutungsmusters*. In: Alexander Fidora / Matthias Tischler (Hg.), *Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert*. Frankfurt am Main, S. 445-465.

Nikolas Jaspert (2011): *Politische Öffentlichkeit im Spätmittelalter: Zusammenfassung*. In: Martin Kintzinger / Bernd Schneidmüller (Hg.), *Politische Öffentlichkeit im Spätmittelalter*. (Vorträge und Forschungen 75), Ostfildern, S. 433-449.

Nikolas Jaspert (2011), *Das Heilige Grab, das Heilige Kreuz, Jerusalem und das Heilige Land. Wirkung, Wandel und Vermittler hochmittelalterlicher Attraktoren*. In: Thomas Pratsch (Hg.), *Konflikt und Bewältigung. Die Zerstörung der Grabeskirche im Jahre 1009*. (Millenium-Studien 32). Berlin, S. 67-95.

Nikolas Jaspert (2011): *Rezension zu: Jarbel Rodriguez (2007), Captives and their saviors in the medieval Crown of Aragon*. Washington, D.C. In: *Deutsches Archiv 67*, S. 428-429.

Nikolas Jaspert (2011): *Rezension zu: William J. Purkis (2008): Crusading spirituality in the Holy Land and Iberia, C.1095-C.1187*. Woodbridge. In: *Deutsches Archiv 67*, S. 449-450.

## 6. Drittmittel

---

Im Sommer/Herbst 2011 wurden zur weiterführenden Finanzierung des Projektes „**Ägäisches Design in orientalischen Palästen. Wissensnetzwerke im östlichen Mittelmeerraum des 2. Jahrtausends v. Chr.**“ zwei Drittmittelanträge von Dr. Constance von Räden gestellt, die beide im Frühjahr 2012 bewilligt wurden. Für eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren werden nun durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zwei DoktorandInnen sowie Reise- und Analysegeelder für das Vorhaben bereitgestellt. Der zweite Antrag wurde gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Bietak (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) beim *Institute für Aegean Prehistory* eingestellt und dient hauptsächlich der diesjährigen Konservierung und Bearbeitung von Wandmalereien im Feldprojekt Tell el Dab<sup>c</sup>a im östlichen Nildelta.

## 7. Fundstücke

---

Hier finden Sie lesenswerte Fundstücke rund um das Mittelmeer!

<http://derstandard.at/1330390149320/Frage-der-Besiedelung-Bereits-die-Neandertaler-duerften-Seeleute-gewesen-sein>

---

### KONTAKTDATEN

Ruhr-Universität Bochum

Zentrum für Mittelmeerstudien

Konrad-Zuse-Str. 16

D-44801 Bochum

Tel.: 0049 (0) 234 - 32 - 27276

Fax: 0049 (0) 234 - 32 - 14713

Email: [Mittelmeerstudien@Ruhr-Uni-Bochum.de](mailto:Mittelmeerstudien@Ruhr-Uni-Bochum.de)

---

Sie möchten diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? [Abonnement kündigen](#)